

Ritual am 4. Fastensonntag, 14. März 2021, Lesejahr B: Jesus erklärt, dass Gott uns sehr lieb hat.

Lied

„Ein neuer Tag ist da“,
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 93, 1+2+6

Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Wir beten:
Gott!

Du schenkst uns heute wieder einen neuen Tag.

Wir dürfen diesen Tag leben.

Wir dürfen hören.

Wir dürfen sehen.

Wir dürfen fühlen und spüren.

Wir dürfen riechen und schmecken.

Wir haben Zeit für uns.

Wir haben Zeit für die Gemeinschaft.

Jetzt nehmen wir uns Zeit für Dich, Gott.

Wir danken Dir für diesen Tag.

Wir danken Dir für unsere Kraft zum Leben.

Wir danken Dir für Deine Nähe und Deine Liebe.

Begleite uns durch diesen Tag.

Zeig uns, wo du uns brauchst.

Zeig uns, wo wir mit unserer Kraft und unseren Gaben und Talenten einander
helfen können.

Wir wollen mit Dir den Tag hell, warm und schön gestalten.

Wir loben Dich für Deine Gaben.

Wir preisen Dich für Deine Liebe.

Amen.



*Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in
leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage
© Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016*

Evangelium (Johannes 3,14–21)

Jesus hat viele Freunde.

Ein Freund von Jesus heißt Nikodemus.

Nikodemus hört gerne zu, wenn Jesus von Gott erzählt.

Jesus sagt zu Nikodemus:

Gott hat mich extra zu euch geschickt.

Ich soll euch alles von Gott erklären.

Ich soll euch sagen, dass Gott euch lieb hat.

Und ich soll euch zeigen, dass Gott euch lieb hat.

Einige Leute behaupten:

Gott schickt Jesus, damit Jesus die Menschen bestraft.

Aber das stimmt nicht.

Gott schickt mich, damit ich euch helfe.

Ich will euch helfen, damit diese Welt eine gute Welt wird.

Wenn ihr an mich glaubt, wird diese Welt gut.

Jesus sagt:

Ich will euch zeigen, dass die Liebe von Gott wie helles Licht ist.

Viele Menschen freuen sich über das Licht.

Die Menschen gehen zum Licht.

Die Menschen gehen zu Gott.

Die Menschen freuen sich über die Liebe von Gott.

Wenn ihr glaubt, dass Gott alles gut machen will, wird euer Herz froh.

Und hell.

Und warm.

Dann wollt ihr selber auch alles gut machen.

Dann wollt ihr selber auch, dass die ganze Welt gut wird.

Und hell.

Und warm.

Lied

„Gottes Liebe ist so wunderbar“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 81, 1+2

Impuls

Jesus und Nikodemus kommen miteinander ins Gespräch.

Nikodemus erzählt etwas von sich.

Jesus hört zu.

Jesus erzählt etwas von sich.

Nikodemus hört zu.

Ein Gespräch führen ist gar nicht schwer.

Einander erzählen.

Einander aufmerksam zuhören.

Gemeinsam über Dinge nachdenken.

Wertvolle Erfahrungen miteinander teilen.

Offen und ehrlich einander kritische Fragen stellen.

Offen und ehrlich die Dinge bedenken.

Offen und ehrlich gemeinsam nach Antworten suchen.

Paulus sagt: „Glauben kommt vom Hören.“

Paulus meint: Ein gutes Gespräch hilft auf dem Weg zum Glauben an Gott.

Jesus und Nikodemus zeigen uns heute, wie ein gutes Gespräch gelingen kann.

Nikodemus hört Jesus interessiert zu.

Jesus erzählt Nikodemus von seiner Erfahrung mit Gott.

Nikodemus tut es gut, von Jesus und seiner Erfahrung mit Gott zu hören.

Nikodemus greift die Gedanken von Jesus auf.

Nikodemus überlegt:

Passen die Erfahrungen von Jesus zu meinen Erfahrungen?

Habe ich ähnliche Erfahrungen wie Jesus gemacht?

Nikodemus teilt Jesus seine Gedanken mit.

Jesus hört zu.

Jesus denkt weiter.

Jesus bringt einen neuen Gedanken ins Gespräch.

Miteinander Sonntag feiern

So geht es hin und her.

Am Ende tut das Gespräch Jesus und Nikodemus gut, sehr gut.

Vielleicht können wir ja heute auch ein Gespräch über den Glauben führen?

Was habe ich in der vergangenen Woche alles erlebt?

Wie habe ich Gott in der vergangenen Woche erlebt?

Was hast Du in der vergangenen Woche alles erlebt?

Wie hast Du Gott in der vergangenen Woche erlebt?

Einander erzählen.

Einander zuhören.

Gemeinsam bedenken.

Gemeinsam weiterdenken.

Und dann kann es passieren, dass eure Herzen hell und warm und froh werden!

So wie die Herzen von Nikodemus und Jesus.

Lied

„Gottes Liebe ist so wunderbar“, Regens Wagner-Liederbuch, Nr. 81, 3+4+5

Fürbitten

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Wir denken an alle Menschen, die Gott kennenlernen wollen.

(Gott, schau auf sie.)

Wir bitten für alle Menschen, die gerne mit einem anderen Menschen über Gott und den Glauben an Gott reden wollen.

(Gott, schau auf sie.)

Wir bitten für alle Menschen, die kein Vertrauen zu Gott haben.

Wir beten für alle Menschen, die glauben, dass Gott die Menschen bestraft.

(Gott, schau auf uns.)

Miteinander Sonntag feiern

Wir bitten für alle Menschen, die traurig sind.
(Gott, schau auf sie.)

Wir beten für alle Menschen, die krank sind und Not leiden.
(Gott, schau auf sie.)

+ (weitere freie Fürbitten möglich)

Vater unser

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied

„Wenn ihr Glauben habt“, Regen Wagner-Liederbuch, Nr. 60.